



Carestream

Gewinner des **Cellerant** **Best of Class Technology Award**

Für das CS 9600 DVT-System ist die Drei wirklich eine magische Zahl. Das intelligenteste extraorale DVT-Bildgebungssystem auf dem Markt hat in 2021 bereits zum dritten Mal in Folge den Cellerant Best of Class Technology Award erhalten – damit ist es das einzige extraorale Bildgebungssystem, das mehr als einmal gewürdigt wurde. Bekannt als das „intelligenteste“ Bildgebungssystem von Carestream Dental, ist das System mehr als nur leistungsstarke Bildgebung und fortschrittliche Software. Es sind die intelligenten Funktionen, welche die Patientenpositionierung erleichtern: Die künstliche Intelligenz, welche die Frankfurter Horizontale automatisch erkennt und verfolgt, die voreingestellten Programme, die Qualitätskontrollinstrumente und die automatische Erkennung der Auswahl falschen Zubehörs machen das System zu einem

Gewinner. Heute sind weltweit mehr als 1.000 CS 9600-Systeme installiert, die zusammen 1,5 Millionen Aufnahmen erfasst haben.



Carestream Dental Germany GmbH
Tel.: +49 711 49067420
www.carestreamdental.de

Bien-Air

Ei-light für Implantologen

Ostern hoppelt in großen Sprüngen heran, und damit erstmals auch die neu lancierte Angebotswoche von Bien-Air Dental: Noch bis zum 18. April 2022 legt das Schweizer Qualitätsunternehmen während der HAPPY IMPLANTOLOGY WEEK allen Implantologen und Oralchirurgen seine hochwertigen Innovationen zu besonders attraktiven Aktionspreisen ins Nest.

Vom Implantologiesystem über Hand- und Winkelstücke bis zur Steribox – insgesamt fünf frisch geschlüpfte Produktpakete gilt es auf bienair.com zu entdecken. Fündig werden Behandler etwa bei den Implantologie-/Chirurgiemotoren iChiropro und Chiropro sowie Chiropro Plus, die als Special Offer inklusive den Mikromotoren MX-i LED 3rd Gen bzw. MX-i LED PLUS sowie dazugehörigem Kabel erhältlich sind. Das Osternest von Bien-Air überrascht außerdem mit je zwei Winkel- oder Handstücken zum Sonderpreis sowie einem Mengenrabatt auf Irrigationsleitungen. Also nicht lang suchen, sondern sich direkt die Ei-lights der HAPPY IMPLANTOLOGY WEEK sichern!

Bien-Air Deutschland GmbH
Tel.: +49 761 45574-0
www.bienair.com



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

SC 5010 HS Mobiler OP Stuhl

für

- Oralchirurgie
- Implantologie
- Kieferorthopädie
- Plastische ästhetische Chirurgie



Standard
Kopfstütze



Mehrgelenks-
Kopfstütze



Deck chair



Fuß Joystick

Bicon

Das Kurzimplantat mit Mehrwert!

Seit nunmehr 37 Jahren bietet das Bicon-System nationalen und internationalen Zahnärzten nicht nur breit gefächerte Lösungen, sondern auch sehr gut kalkulierbare Resultate. Das System ermöglicht Zeitersparnis, da aufwendige Knochenaufbau- und Augmentationsverfahren nicht notwendig sind und die Prothetik nachweislich in nur wenigen Sekunden eingesetzt ist. Auch die Patienten wissen das schonende Verfahren zu schätzen. Das Bicon System bietet umfangreiche Komponenten für den digitalen Workflow. Scanbare Abdruck- und Einheilstiften, Fräsrohlinge und komplette Restaurationen können digital geplant und individuell bearbeitet werden. Die Suprakonstruktionen können wahlweise verschraubt oder zementiert werden. Bei Patienten mit komprimierten Knochenverhältnissen setzen viele Implantologen bereits auf Bicon als erfolgreiche Behandlungsergänzung und Erweiterung ihres Therapiekonzeptes.

Bicon Europe Ltd.
Tel.: +49 6543 818200
www.bicon.de.com



NSK

Prothetikschauber mit Drehmoment-Kalibriersystem

Der NSK Prothetikschauber iSD900 bietet hohe Sicherheit beim Befestigen von Halte- bzw. Abutmentschrauben. Mit drei Geschwindigkeiten (15, 20, 25/min) sowie zwischen 10 und 40 Ncm freiwählbaren Anzugsmomenten (anwählbar in 1- und 5-Ncm-Schritten) ist er geeignet für alle gängigen Implantatsysteme. Das speziell für diese Anwendung konzipierte Drehmoment-Kalibriersystem stellt dabei sicher, dass stets das exakt erforderliche Drehmoment anliegt. Gegenüber herkömmlichen Befestigungssystemen, wie zum Beispiel manuellen Ratschen, bietet der iSD900 eine deutliche Zeitersparnis bei gleichzeitig guter Zugänglichkeit. Der Behandler kann sich so auf das Wesentliche konzentrieren, nämlich Schrauben ohne Verkanten zu platzieren. Der iSD900 ist leicht und klein wie eine elektrische Zahnbürste; aufgrund seiner Aufladung durch Induktion (d.h. keine Kontaktkorrosion an elektrischen Kontakten) und seinem sterilisierbaren Verlängerungs-An-/Aus-Schalter benutzerfreundlich sowie leicht in der Anwendung. Für den Betrieb des iSD900 sind handelsübliche AAA-Akkus geeignet.

Der Prothetikschauber ist bis zum 30. Juni zum attraktiven Aktionspreis erhältlich!

NSK Europe GmbH
Tel.: +49 6196 77606-0
www.nsk-europe.de



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

AKRUS GmbH & Co KG

Otto-Hahn-Str. 3 | 25337 Elmshorn

Phone: +49 4121 79 19 30

Fax +49 4121 79 19 39

info@akrus.de | www.akrus.de

Zantomed

Zusammenarbeit mit dem Körper

Das synthetische Knochenaufbaumaterial EthOss® entstand aus dem Wunsch heraus, über die traditionelle GBR, Spendertransplantate und künstliche Gerüste hinauszugehen und wurde als Pionier für eine echte Knochenregeneration in der Zahnmedizin und Oralchirurgie entwickelt. Das ursprüngliche Konzept war einfach: „Der Körper will heilen, arbeiten wir mit ihm.“ Dies war der Schlüssel zur Entwicklung des Aufbaumaterials, das mit dem Körper zusammenarbeitet und die Heilungsreaktion des Körpers hochreguliert, um verlorenen Knochen zu regenerieren. Das Produkt ist synthetisch und besteht aus einer Kombination von 65 Prozent β -TCP und 35 Prozent Calciumsulfat. Es wird hierbei keine separate Kollagenmembran benötigt. Die vorliegende Calciumsulfatkomponente „härtet“ in situ aus und bildet ein zelloklusives Bindemittel, sodass das Augmentat stabilisiert und das Eindringen von Weichgewebe verhindert. Es wurde so konzipiert, dass das Material



in demselben Maße resorbiert wird wie sich neuer Knochen bildet, sodass langfristig keine Partikel an der Stelle verbleiben. EthOss® wird vollständig vom Körper absorbiert und durch neuen gesunden Wirtsknochen ersetzt – bis zu 50 Prozent in nur zwölf Wochen.

Zantomed GmbH
Tel.: +49 203 607998-0
www.zantomed.de

DENTAURUM

Die neue Fixierschraube – eine Weiterentwicklung für den digitalen Workflow



Abb. 1: tiologic® TWINFIT Scanaufbau.



Abb. 2: Die neue Fixierschraube.

Verbesserungen beginnen im Detail. Getreu diesem Motto haben die Entwickler von Dentaaurum Implants die Fixierschraube entwickelt. Mit dieser lassen sich die neuen Scanaufbauten aus Titan sicher und präzise einsetzen. Der korrekte Sitz des Aufbaus ist damit gesichert, auch an schwer einsehbaren Bereichen. Und das ohne zusätzliches Röntgen.

Weniger Gewinde, mehr Sicherheit beim Einsatz? Ganz genau!

Die neue Fixierschraube hat ein verkürztes Gewinde und kann damit nur greifen, wenn der Scanaufbau korrekt im Implantat sitzt. Bei kleinsten Abweichungen findet das Gewinde keinen Halt und der Behandler spürt sofort, dass nachjustiert werden muss. Selbst unter schlechter Sicht oder bei erhöhter Gingiva ist der perfekte Sitz sichergestellt. Abweichungen beim digita-

len Abdruck werden minimiert. Zur einfacheren Unterscheidung ist die neue Fixierschraube zudem rot anodisiert.

Neues Material, bewährtes Design – der Scanaufbau ist jetzt aus Titan

Dentaaurum Implants setzt sich aktiv für den Umweltschutz ein. Neben der Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001 und EMAS gehört das Reduzieren von Einmalartikeln fest zum Konzept. Mit der neuartigen HLD-Beschichtung ist es gelungen, die Scanaufbauten und Scankappen völlig ohne Pulver oder Spray scanbar zu machen. Nach dem Einsatz lassen sich die Artikel im Thermodesinfektor sterilisieren. Mit dem Werkstoff Titan sind die Aufbauten robust und formstabil und damit langlebiger und umweltfreundlicher.

DENTAURUM Implants GmbH
Tel.: +49 7231 803-0 · www.dentaaurum-implants.com

DENTAURUM
[Infos zum Unternehmen]



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.